



## Pressemitteilung

### **Bürgerstiftung Bad Nauheim unter den TOP 7 als Brückenbauer zwischen den Kulturen in Deutschland**

Bundesweit sieben Bürgerstiftungen sind in den 4. Ideenwettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen zum Jahresthema „Brücken bauen zwischen den Kulturen“ aufgenommen worden. Zu ihnen gehört aus Hessen die Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ mit ihrem „Puzzle Picnic Family“- Projekt.

Im Rahmen eines Festaktes der Initiative Bürgerstiftungen und der Herbert Quandt- Stiftung, bei dem die Preise des vorausgegangenen Ideenwettbewerbs 2012 verliehen wurden und der kürzlich in der Deutschen Oper in Berlin stattfand, wurden den sieben Bürgerstiftungen aus Bad Nauheim, Cloppenburg, Holzkirchen, Jena, Köln und Sindelfingen, die von einer Experten-Jury ausgewählt worden waren, die Plaketten des 4. Ideenwettbewerbs „Brücken bauen zwischen den Kulturen“ überreicht. An alle 239 Bürgerstiftungen in Deutschland mit Gütesiegel hatte sich der Wettbewerb gewandt, der in jeder Runde zum Brücken bauen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen aufruft; 22 von ihnen hatten Projektideen zum Jahresthema 2013 eingereicht, und eine Jury hatte Ende letzten Jahres die Auswahlentscheidung getroffen. Verbunden ist diese Entscheidung mit einem Startgeld von 5.000 Euro für jede Stiftung, um ihr kreatives und innovatives Projekt zu verwirklichen.



Blick auf die Festversammlung

Susanne Klatten, Stiftungsratsvorsitzende der Herbert Quandt-Stiftung hob in ihrer Begrüßung bei der Festveranstaltung hervor, dass es Integration im besten Sinne sei, wenn Senioren nicht nur unter sich bleiben, sondern es lebensstärkende, freudespendende, generationenübergreifende Begegnungen gebe. Und in seiner Festansprache lobte Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert die Wettbewerbsteilnehmer: „Ermutigend ist es zu sehen, mit welchen neuen Ideen die Stiftungen auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen reagieren.“

Im Anschluss an die Preisvergabe überreichten Professor. Dr. Burkhard Küstermann, Leiter der Initiative Bürgerstiftungen und stellvertretender Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, zusammen mit Dr. Christof Eichert, Geschäftsführender Vorstand der Herbert Quandt- Stiftung die Teilnehmerplaketten an die Vertreter der 7 angereisten Bürgerstiftungen. Aus Bad Nauheim waren dazu Vizepräsident und Projektleiter Klaus Ritt zusammen mit Präsident Armin Häfner der Einladung gefolgt und nahmen für die Bürgerstiftung befriedigt, erfreut und motiviert die Plakette in Empfang. Prof. Dr. Burkhard Küstermann, freute sich dabei über die ausgewogene regionale Zusammensetzung des Wettbewerbs und ist überzeugt: „In dieser Runde werden vorbildliche Projekte entstehen, die zum Nachahmen anregen.“



von links nach rechts: Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Leiter der Initiative Bürgerstiftungen, Klaus Ritt, Vizepräsident der Bürgerstiftung und Projektleiter des „Puzzle Picnic Family“-Projektes, Armin Häfner, Präsident der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ und Dr. Christof Eichert, Geschäftsführender Vorstand der Herbert Quandt- Stiftung

Die Intention des Ideenwettbewerbs besteht darin, Bürgerstiftungen zu motivieren, Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammenzubringen; die 4. Runde hat das Ziel, die interkulturelle Verständigung zu fördern und Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Sprache und Religion zu schaffen. Das Puzzle Picnic Family- Projekt der Bürgerstiftung Bad Nauheim , erstellt von einer Projektgruppe unter Leitung von Klaus Ritt, beeindruckte dabei, weil in ihm in besonderer und bisher einzigartiger Weise ein zivilgesellschaftlich unternehmerischer Geist erkennbar ist und stadtspezifische Bedingungen originell angegangen werden. Zuvor war das Vorhaben bereits bei der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ auf Anerkennung gestoßen, für die kürzlich ihr Vorstandsvorsitzender, Staatsminister Axel Wintermeyer, der Bürgerstiftung einen Förderbetrag überreichte.

Das Besondere an dem Vorhaben der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ besteht darin, dass die Themenstellungen des Ideenwettbewerbs von 2012 und 2013 („Begegnung der Generationen“ und „Begegnung der Kulturen“) miteinander verbunden werden, die Mitglieder der interkulturellen „Familien auf Zeit“, die aus 8 Personen in 4 Generationen und möglichst 8 Nationalitäten bestehen, die 5 Nationalitäten verbindlich repräsentieren, die in Bad Nauheim

am stärksten vertreten sind (deutsch, türkisch, polnisch, italienisch, russisch) und die Aufgabe gestellt bekommen, ein möglichst originelles, multikulturelles Picknick gemeinsam zu gestalten -Motto: multikulturell, kreativ, anspruchsvoll und heiter- und am 24. August 2013 in der Trinkkuranlage unter Einbeziehung des Publikums, öffentlich zu präsentieren. Eine Jury, die Familien selbst sowie alle Besucher dieses Events sollen die Darbietung bewerten und so eine Rangfolge der originellsten Familien erstellen. Die erfolgreiche Teilnahme soll mit Preisen honoriert werden. Absicht dabei ist, Einwohner Bad Nauheims unterschiedlicher Herkunft und jeglichen Alters zusammenzuführen, die sich sonst nie kennengelernt hätten, und den Bad Nauheimern unterschiedliche Kulturen sowie das Ergebnis interkultureller, generationsübergreifender Kooperation sichtbar und erfahrbar zu machen und dadurch das Miteinander zu fördern.

Danach präsentiert die Bürgerstiftung im Herbst 2013 bei einem „Markt der Möglichkeiten“ in Nürnberg das Ergebnis, und schließlich werden Ende des Jahres durch eine Jury die 3 Gewinner des Ideenwettbewerbs bestimmt, denen in einem Jahr bei der feierlichen Preisverleihung Geldbeträge zur Weiterführung und Verankerung ihrer Projekte überreicht werden; und natürlich hofft „Ein Herz für Bad Nauheim“, ganz besonders Klaus Ritt mit seiner Arbeitsgruppe, dann dabei zu sein.

Doch jetzt beginnt erst das „Puzzle Picnic Family“-Projekt: Die Vorbereitung sind abgeschlossen, Bürgermeister Armin Häuser hat die Schirmherrschaft übernommen, auf einer Startkonferenz wurde das Vorhaben möglichen Multiplikatoren durch die Arbeitsgruppe vorgestellt und auf der Homepage der Bürgerstiftung inzwischen eingestellt. Erwartungsvoll und gespannt warten jetzt die Planer auf Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die sich aufgerufen fühlen, das Vorhaben zu verwirklichen. Anmeldeformulare stehen unter [www.stiftung-bad-nauheim.de](http://www.stiftung-bad-nauheim.de) bereit oder man wendet sich an Klaus Ritt ([klausritt@t-online.de](mailto:klausritt@t-online.de), Telefon 0171-5121219). Interessierte können sich als Familiengründer oder -mitglieder anmelden. Das Teilnehmerformular kann via Mail an Klaus Ritt zurückgesendet werden. Auf der Internetseite der Bürgerstiftung wird der Stand regelmäßig aktualisiert.

-----